



## Anleitung: Motorrad Bremsflüssigkeit wechseln & Bremsen Entlüften

Um eine 100%ige Funktionsfähigkeit der Bremse am Motorrad zu gewährleisten, sollte man **einmal im Jahr** die **Bremsflüssigkeit** erneuern bzw. diese wechseln.

### Kann ich selbst die Bremsflüssigkeit am Motorrad wechseln oder muss ich dafür in die Werkstatt?

Grundsätzlich sollte man sich nur als **geübter Schrauber** an das Bremssystem des Motorrads heranwagen, da **Fehler und ein eventuell späteres Bremsenversagen weitreichende Konsequenzen haben könnten.**

**Geübte Schrauber** jedoch können ohne weiteres die Bremsflüssigkeit an herkömmlichen Bremsanlagen wechseln. ABS-Bremsen, Integral- sowie Servo-unterstützte Bremsanlagen sind weitaus komplexer und benötigen oftmals spezielle Befüll- und Entlüftungswerkzeuge, die in den meisten Fällen nur eine Fachwerkstatt besitzt.

### Auswahl der richtigen Motorrad-Bremsflüssigkeit

Zuerst sollte man sich für die richtige Bremsflüssigkeit für sein Motorrad entscheiden. Je nach **Handbuch des Motorrads** muss die entsprechende **DOT-Klasse** gewählt werden. Bremsflüssigkeiten mit der Bezeichnung **DOT3**, **DOT4** und **DOT5.1** sind auf **Glykolbasis** und können untereinander gemischt werden. Bremsflüssigkeit mit der **Spezifikation DOT5** ist auf **Silikonbasis** und darf **auf keinen Fall** mit den zuvor genannten Bremsflüssigkeiten vermischt werden.

Faustregel:

- **DOT3** und **DOT4** Motorrad-Bremsflüssigkeit ist **für fast alle Straßen- und Offroadmotorräder**. **DOT4** ist die meist verbreitete und eingesetzte Bremsflüssigkeit.

- **DOT5.1** Bremsflüssigkeit ist für den Motorrad-Rennsport und Bremsanlagen die hohen Temperaturen ausgesetzt sind. Rein technisch unterscheidet sich **DOT5.1 Bremsflüssigkeit** zur DOT4 Bremsflüssigkeit nur vom höheren Siedepunkt. Wer also auf Nummer sicher gehen will oder sich im Rennsport bewegt, sollte **Bremsflüssigkeit DOT5.1** verwenden.

- **DOT5 Bremsflüssigkeit** wird in vielen alten amerikanischen Motorrädern verwendet wie **Harley-Davidson** und einigen alten **Honda Goldwing** Modellen. Wer in seinem Handbuch stehen hat, das er DOT5 Bremsflüssigkeit verwenden soll, muss dieses auch verwenden, da **Bremsflüssigkeit mit DOT3, DOT4 oder DOT5.1 die Dichtungen im Bremssystem beschädigen würde** und ein undichtes Bremssystem die Folge wäre.



## Vor dem Bremsflüssigkeitswechsel

Bevor man das Bremssystem am Bike öffnet, sollte man alle empfindlichen Teile in der Nähe des Bremsflüssigkeitsbehälters mit einem Lappen abdecken, da Bremsflüssigkeit aufgrund ihrer Beschaffenheit die Struktur von Lack und Kunststoffen angreifen kann. Dank des Lappens sind diese Teile dann vor Tropfen oder überlaufender Bremsflüssigkeit geschützt.

Sollte es Euch passieren, dass dennoch der eine oder andere Tropfen daneben geht, könnt Ihr diesen einfach schnell wegwischen, so dass er nicht auf der Oberfläche einwirken kann.

## Bremsflüssigkeitswechsel am Motorrad / Entlüftung des Bremssystems

- Als erstes öffnet Ihr den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters am Motorrad und entfernt diesen zusammen mit der darunter liegenden Gummimembran.** Hierbei ist darauf zu achten, daß **kein Dreck in den Behälter fällt.** Jetzt saugt man die alte Bremsflüssigkeit mit Hilfe einer Einwegspritze (gibt es in der Apotheke) ab. Wichtig ist, dass die Nachlaufbohrung am Boden des Bremsflüssigkeitsbehälters immer leicht bedeckt bleibt, da sonst Luft in das Bremssystem des Motorrads gelangt. Jetzt wird als erstes der Bremsflüssigkeitsbehälter wieder mit neuer Bremsflüssigkeit aufgefüllt.
- Die Vorbereitung: Wichtiges Zubehör für den Bremsflüssigkeitswechsel / Die Entlüftung des Bremssystem am Motorrad:**  
**Legt euch einen durchsichtigen Schlauch bereit, einen Behälter zum Auffangen der alten Bremsflüssigkeit (kann ein altes Marmeladenglas sein), sowie den passenden Ringschlüssel für das Entlüftungsventil an der Bremszange.**
- Wenn Ihr alles beisammen habt legt man den Ringschlüssel über die Entlüftungsschraube der Bremszange.** Dann stülpt man den durchsichtigen Schlauch über den Entlüftungsnippel dieser Entlüftungsschraube. Das Ende des Schlauches legt man in das Auffangbehältnis (Marmeladenglas).
- Jetzt zieht man bei geschlossenem Entlüftungsnippel den Bremshebel leicht auf Druck und hält diesen.** Dann öffnet man mit der anderen Hand das Entlüftungsventil / die Entlüftungsschraube - auf der der Schlauch sitzt - und zieht den Bremshebel des Motorrads langsam weiter durch, bis der Bremshebel am Lenkergriff anschlägt.  
**Wichtig ist, dass man jetzt den Hebel in dieser gezogenen Position hält und in dieser Position die Entlüftungsschraube wieder zudreht.** Erst wenn die Schraube wieder komplett verschlossen ist, lässt man den Bremshebel wieder los und beginnt von vorn.  
**Diesen Vorgang wiederholt man so oft, bis die austretende Bremsflüssigkeit im Schlauch eine helle Farbe angenommen hat.**

**Dabei immer den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter beobachten und gegebenenfalls immer mit frischer Bremsflüssigkeit nachfüllen.** Da der Bremshebel am Lenker und die Entlüftungsschraube an der Bremszange recht weit auseinander liegen, ist diese Art des Bremsflüssigkeitswechsel oder des Bremsenentlüftens nicht immer gerade leicht. Die etwas komfortablere Methode ist die Verwendung von speziellen Entlüftungswerkzeugen. Mit diesen Werkzeugen lässt sich ganz einfach die Bremsflüssigkeit mit Hilfe einer Saugpumpe durch das System spülen.



5. Ist der Befüll-/ bzw. Entlüftungsvorgang beendet, wird der Bremsflüssigkeitsbehälter am Motorrad zum Schluss noch bis zum richtigen Pegel mit frischer Bremsflüssigkeit befüllt. Dann die Gummimembran einsetzen und den Deckel wieder fest verschrauben. Wichtig ist, dass der Deckel und die Membran vor dem Zusammenbau ordentlich gesäubert sind.

## Was kann ich tun, wenn ich trotz ausgiebigem Entlüften kein Druck im System des Motorrads aufbauen kann?

Sollte trotz aller Sorgfalt einmal Luft in das Bremssystem des Motorrads eingedrungen sein (vielleicht wurde der Bremshebel zu früh losgelassen, als die Entlüftungsschraube noch nicht wieder geschlossen war) und sich das System einfach nicht richtig entlüften lässt, kann folgender Trick gelegentlich helfen:

Bremshebel bei geschlossener Entlüftungsschraube auf Druck pumpen und in dieser Stellung mit einem Spanngurt fixieren. Dann über Nacht stehen lassen. In dieser Zeit sollten alle versteckten Luftbläschen durch die Bremsleitung und die Nachlaufbohrung im Bremszylinder in den Bremsflüssigkeitsbehälter entweichen sein.

## Einfaches Befüllen und Bremsenentlüften mit Stahlbus-Entlüfterschrauben

[Innovative Schnell-Entlüfterschrauben von Stahlbus](#) dienen zum schnellen und sicheren Entlüften und Befüllen von hydraulischen Bremsen und Motorrad-Kupplungen. Sie zeichnen sich durch eine einfache Einhandbedienung beim Wechsel aus. Es wird einfach die originale Entlüftungsschraube in der Motorrad-Bremszange durch die *Stahlbus-Entlüftungsschraube* ersetzt.

Diese Schraubertipps sind von uns sorgfältig recherchiert und auch selbst in der Praxis angewendet worden. Bitte habt Verständnis dafür, dass wir keine Gewährleistung für Eure Arbeiten übernehmen können. Beachtet bei allen Euren Arbeiten die gesetzlichen Bestimmungen und Hinweise der Motorrad- und Produkthersteller.